



NSDAP. - Gau Wien - Die Deutsche Arbeitsfront, NS.-Gemeinschaft  
„Kraft durch Freude“  
Kreis I

---

„So wurde

**Giuseppe Verdi**

**- unvergänglich!**“

Wir gedenken des großen italienischen Meisters zu dessen 40. Todestag  
(27. Januar 1901).

Großer Konzerthausaal, Donnerstag, den 23. Januar 1941, 19.30 Uhr

### Ausführende:

Der Musikbeauftragte der Stadt Wien Dr. A. K. Hochstätter  
Staatsopernsängerin Lea Piltti, Koloratursopran, Staatsoper Wien  
Opernsängerin Olga Kalensky, Alt, Wien  
Staatsopernsänger Adolf Vogel, Bass, Staatsoper Wien  
Opernsänger Albert Bock, Bariton, Volksoper Wien  
Opernsänger Alois Radan, Tenor, Staatstheater Kassel  
Das Gausymphonieorchester Niederdonau  
Dirigent: Kapellmeister Bert Costa

### Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu der Oper »Nabucco« (»Nebukadnezar«), (1842)
2. Wir gedenken Verdi  
Es spricht der Musikbeauftragte der Stadt Wien  
Dr. A. K. Hochstätter
3. »Rigoletto« (1851) »Oh, wie so trügerisch« . . . . . Alois Radan
4. »Il trovatore« (»Der Troubadour«), (1853)  
»Lodernde flammen« . . . . . Olga Kalensky
5. »Rigoletto« (1851)  
»Feile Sklaven« . . . . . Albert Bock
6. »La traviata« (»Traviata«)  
Rezitativ und Arie der Violetta aus dem  
ersten Akt . . . . . Lea Piltti
7. »Les vêpres siciliennes« (»Die sizilianische Vesper«), (1855)  
»Du mein Palermo« . . . . . Adolf Vogel
8. »Rigoletto«  
Quartett: »Holdes Mädchen«; Piltti, Kalensky, Vogel, Radan

Pause

9. »Les vêpres siciliennes« (»Die sizilianische Vesper«), Ouvertüre
10. »Don Carlos« (1867)  
 »Sie hat mich nie geliebt« . . . . . Adolf Vogel
11. »Don Carlos«  
 Arie der Eboli . . . . . Olga Kalensky
12. »La forza del destino« (»Die Macht des Schicksals«), (1862)  
 »In dieser feierlichen Stunde« . . . . . Bock=Radan
13. »Les vêpres siciliennes« (»Die sizilianische Vesper«)  
 Ballettmusik
14. »Rigoletto«  
 Arie der Gilda »Teurer Name« . . . . . Lea Piltti
15. »Othello«  
 Credo . . . . . Albert Bock
16. »Othello«  
 Duett (erster Aktschluß) . . . . . Radan=Piltti
17. »Aïda« (1871)  
 Triumphmarsch

Künstlerische Leitung: Hermann Dyk